

Sprung in die Technik – Betriebsbesichtigung bei KGT Gebäudetechnik in Feldbach



Am 26.02.2019 machten wir, die Laborgruppe des BORG Bad Radkersburg (7 SchülerInnen aus der 7. Klasse) gemeinsam mit Fr. Prof. Mag. Lisa Remler eine Exkursion zur Firma KGT Gebäudetechnik in Feldbach. Dort angekommen wurden wir von Herrn Ing. Franz Reisenhofer in Empfang genommen und durch die Firma geführt. Die verschiedenen Arbeitsbereiche sind in unterschiedliche Räumlichkeiten aufgeteilt. Zuerst zeigte er uns die Lohnverrechnung, danach führte er uns in den Raum, in dem die Buchhaltung angesiedelt ist. Auch den Arbeitsbereich der Kalkulation durften wir im Rahmen der Führung besichtigen. Abschließend ging es direkt in den

Einkaufsbereich und verschiedene Büroräume, wobei das Technische Büro ein ganz wichtiger Teil ist. Da uns das aber noch lange nicht genügte und wir selbst produktiv sein wollten, ging es nun in den Besprechungsraum, wo der praktische Teil des Vormittags stattfand. Zu Beginn wurde der bisherige Wissensstand im Kurzdurchlauf in Form einer PowerPoint wiederholt, um danach auch mit den notwendigen Größen arbeiten zu können. Los ging es mit der Berechnung der Luftmengen in verschiedenen Räumen, wenn in diesen ein zweifacher Luftwechsel stattfinden sollte. Hierfür wurden mithilfe eines Dreikants Länge, Breite und Höhe aus dem Gebäudeplan entnommen und das Volumen verdoppelt, da es ja um einen doppelten Luftwechsel ging. Des Weiteren berechneten wir die Energie, die nötig ist, damit man die Temperatur in diesem Raum aufrechterhalten kann.

Nachdem wir einige Berechnungen durchgeführt hatten, ging es zu einem weiteren Highlight des Vormittags: dem gemeinsamen Mittagssnack. Der verhalf uns wieder zu neuen Kräften und so konnte es auch bald wieder weitergehen. Im folgenden Teil versuchten wir uns an den Messgeräten, die auch die Arbeiter von KGT verwenden. Beispielsweise verwendeten wir ein Anemometer, mit dem wir den Luftstrom (= starker Luftzug) gemessen haben.

Zum Schluss beschäftigten wir uns mit dem sogenannten „hx-Diagramm“, welches es ermöglicht, verschiedene Zustandsänderungen der Luft in einer Grafik erkennbar zu machen und mit welchem wir uns bereits in den Unterrichtsstunden davor auseinandergesetzt hatten. Uns fiel ein Stein vom Herzen, als wir erkannten, dass das Diagramm im Endeffekt gar nicht so kompliziert ist, wie es aussieht.

Am 29.03.2019 wird es eine weitere Besichtigung geben. Dann geht es zur Firma Etivera, wo wir nochmals die Gelegenheit nutzen und weitere Messgeräte verwenden, sowie messtechnisch die Richtigkeit unserer Berechnungen nachweisen wollen. Weiters ist geplant, dass wir auch bei der Challenge in der Wirtschaftskammer in die Rollen der Lüftungstechniker schlüpfen und dort mithilfe von verschiedenen Berechnungen und einer 3D-Aufnahme einer Lüftungsanlage unser Projekt vorstellen. Hierfür werden wir auch einige Utensilien zur Veranschaulichung mitbringen.

